

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2004)

Heft: 2

Rubrik: Kulturtipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hodler Workshop im Kunsthause Zürich



Foto: Maria Betschart, Zürich

Das Kunsthause Zürich hat für neun «visit»-Leser/innen und eine Begleitperson ihrer Wahl einen Workshop zu Ferdinand Hodlers Ausstellung organisiert. Der Nachmittag des 23. März verging wie im Fluge. Hansruedi Weber, Leiter der Kunstvermittlung, wusste mit seinem kunsthistorischen Wissen und der lebendigen Erzählkunst das aufmerksame Publikum mitzureißen.

Das Kunsthause Zürich wird den «visit»-Leser/innen im Herbst weitere Workshops anbieten.

Zoorundgang

Der Zoo Zürich bietet zweimal im Monat einen geführten Zoorundgang für Seniorinnen und Senioren an: Von März bis Dezember am ersten Mittwoch und Sonntag des Monats 10–11 Uhr. Treffpunkt gegenüber dem Zoo-Shop, bei jeder Witterung. Von Juni bis Dezember stehen die folgenden Themen auf dem Programm:

Mittwoch, 2. Juni
Sonntag, 6. Juni
Sonntag, 4. Juli
Mittwoch, 7. Juli

Sonntag, 1. August
Mittwoch, 4. August
Mittwoch, 1. September
Sonntag, 5. September
Sonntag, 3. Oktober
Mittwoch, 6. Oktober
Mittwoch, 3. November
Sonntag, 7. November
Mittwoch, 1. Dezember
Sonntag, 5. Dezember

Sozialverhalten
Tarnung und Täuschung
Vom Wildtier zum Haustier
Tiere in Fabeln, Legenden,
Märchen und Sagen
Hören und Sehen
Beschäftigung
Körpersignale
Augen
Orientierung
Zugvögel
Altern
Gegensätze
Warm und Kalt
Masoala: Fadi

Zeit zum Lesen?

Büchertipp

Ein Russe in Paris

(evp) Der Autor, Andrei Makine, wurde 1957 in Sibirien geboren, lebt in Paris und schreibt in französischer Sprache. Und doch: was er schreibt, könnte nicht russischer sein!

Er erzählt in seinem Roman «Musik eines Lebens» die Geschichte eines jungen russischen Pianisten in Moskau, der im Zweiten Weltkrieg wegen drohender politischer Verfolgung untertaucht, um seiner Verhaftung zu entgehen. Er gibt notgedrungen seine viel versprechende Karriere auf und legt sich eine neue Identität zu. Mit dieser Lebenslüge gelingt es ihm, jahrelang unerkannt zu existieren, bis er sich selbst verrät, verurteilt und für zehn Jahre in den Gulag geschickt wird.

Diese Geschichte ist meisterhaft erzählt – literarisch in Aufbau und Stil. Makine versteht es, das Interesse des Lesers immer wieder neu zu wecken – einerseits durch die lebendige Schilderung der aussergewöhnlichen Handlung, anderseits durch das Aussparen von Banalitäten und überflüssigen Details. So liest sich das Buch spannend wie ein Krimi.

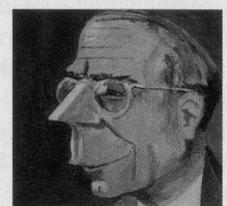
Andrei Makine, «Musik eines Lebens», Roman. Aus dem Französischen von Holger Foch und Sabine Müller. Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg 2003. 128 S., Fr. 25.80

«Das Buch des Vaters»

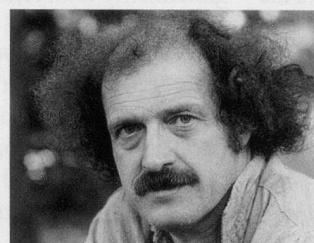
von Urs Widmer ist die Aufzeichnung eines leidenschaftlichen Lebens, von der Liebe zur Literatur bestimmt. Von den grossen Utopien, Hoffnungen und Enttäuschungen des 20. Jahrhunderts. Und von der Liebe zu Clara Molinari, jener geheimnisvollen Frau, die im Zentrum des Romans «Der Geliebte der Mutter» steht. Die gleiche Geschichte, verblüffend anders erzählt.

Urs Widmer, «Das Buch des Vaters», Roman/Diogenes, Leinen, 224 S. ISBN 3-257-06387-3, Fr. 34.90

«Wenn Literatur nur den Istzustand schildert, ist mir das zu wenig. Sie muss auch utopische Qualitäten haben. Man muss daran erinnern, dass die Welt einmal schön war.»
Urs Widmer/Annabelle, Zürich



Urs Widmer
***Das Buch
des Vaters***



Roman · Diogenes